

KURZINFOS

Termine 2017-2018

Einführung:	29.10.2018 - 03.11.2018
B1+B2	21.01.2019 - 26.01.2019
B3+B4	18.03.2019 - 23.03.2019
B5+B6	04.11.2019 - 09.11.2019
B7+B8	20.01.2020 - 25.01.2020

- Seminarort: Delhi, Indien
- Teilnehmer aus ganz Indien, Nepal, Myanmar und Tadschikistan
- Unterricht in fünf einwöchigen Blocks
- Jeder Block beinhaltet Unterricht, Praxistraining sowie Eigenreflexionen
- Unterrichtssprache Englisch und Hindi
- Der Abschluss wird zertifiziert und entspricht dem eines Begleitenden Seelsorgers / Begleiter für Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz (ICL)



Wie kann ich die Arbeit unterstützen?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter tragen die Kosten des Aufenthalts in Indien selbst. Um die Arbeit kontinuierlich fortführen zu können, sind sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Diese kann über ICL help erfolgen. Bitte geben Sie dazu bei Ihrer Spende den Namen der Person an, die Sie unterstützen wollen.

Die Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt und kann steuerlich geltend gemacht werden. Spendenbescheinigungen werden zu Beginn des neuen Kalenderjahres für das zurückliegende Jahr ausgestellt.

Deutschland

ICL help International e.V.

Verwendungszweck: ICL Indien + ggf. Name des Begünstigten
Sparkasse Lörrach, IBAN: DE79 6835 0048 0001 7110 01

Schweiz

ICL help International CH

Verwendungszweck: ICL Indien + ggf. Name des Begünstigten
Basler Kantonalbank, IBAN: CH83 0077 0252 7529 8200 1

ICL help International e.V.

**Sonnenrain 6
D-79585 Steinen**

www.icl-help.org
india.icl-institut.org
block@icl-institut.org



ICL Indien

Ausbildung in Seelsorge, Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz



Wozu Seelsorgeschulungen in Indien?

Voller Freude zeigt ein Teilnehmer seine bisherigen Seelsorgematerialien. Für jedes Problem ist darin die passende Bibelstelle aufgelistet. Seelsorge ist für viele Inder entweder ein Fremdwort, unbekannt oder negativ besetzt. „In Indien denken viele, wenn du zum Seelsorger gehst, muss es dir ganz schlecht gehen. Seelsorge hat keinen guten Ruf“, so einer der Teilnehmer. „Doch diese Kurse sind für mich sehr hilfreich. Sie geben uns gutes Werkzeug an die Hand.“

Die Bereitschaft anderen zu helfen, ist in Indien groß. Doch wie Seelsorge gemacht wird, ist kaum bekannt. Der Ansatz, sich als Mensch kennenzulernen, zu sehen, welche Überzeugungen habe ich aus dem, was mich in der Kindheit und in der Herkunftsfamilie geprägt hat, fehlen gänzlich.

Wie kam ICL nach Indien?

Mehrere Jahre hatte Arlette Block das Anliegen, die wertvollen ICL-Seelsorge-Werkzeuge nach Indien zu bringen. Realität wurde es 2012, als Gott auf wundersame Weise auf einer eigens für die Erkundung von Möglichkeiten in Indien durchgeführten Reise von Arlette mit ihrem Ehemann Fritz die genau passenden Kontakte herstellte. Gott hatte alles vorbereitet. Seitdem finden die Grundlagenkurse am E.Stanley Jones Bible College in Delhi statt. Die Seminare werden von einem Team von Arlette Block, Cornelia Monsch und 6-8 Mitarbeitern (ehrenamtliche ICL'er aus der Schweiz und Deutschland) durchgeführt.



Wer nimmt teil? Wo finden die Kurse statt?

Mit 1,2 Milliarden Menschen ist Indien nach China das Land mit den meisten Einwohnern. Die indischen Christen und Kirchen stehen vor großen Herausforderungen: Armut, Kastenwesen, Diskriminierung von Frauen und religiöse Traditionen prägen das tägliche Leben. Viele Christen zahlen einen hohen Preis, ihren Glauben zu leben. Zugleich erleben sie Erweckungen, Heilungen und Hinwendungen zu Christus. Ihr Glaube und ihre Hingabe suchen ihresgleichen.

Doch wohin mit eigenen Problemen, Problemen in Ehe und Familie, mit den anvertrauten Waisenkindern und den Gemeindemitgliedern? Da bringen wir den wertvollen Mitarbeitern Kenntnis in Psychologie und Sozialkompetenz, verbunden mit dem biblischen Menschenbild in den langjährig erprobten ICL-Modulen.

Derzeit findet der dritte Lehrgang mit zirka 50 Teilnehmern statt. Die Hälfte davon sind Studierende des College. Die andere Hälfte sind Pastoren, Gemeindemitarbeiter, Theologen und Psychologen aus den unterschiedlichsten Landesteilen Indiens sowie Nepal, Tadschikistan und Myanmar.

Die Kurse dauern fünf Mal jeweils eine Woche, mit Unterricht von Montag bis Samstag. Am Ende des gesamten Kurses können die Teilnehmer ein Zertifikat als „Supportive Counselor“ erwerben.

Was bringen die Kurse den Teilnehmern?

„Ich bin so froh, dass ich diesen Kurs besuchen kann. Er ist für mich ein Schatz. Nicht nur ich profitiere davon, sondern auch meine Familie, meine Gemeinde und mein Arbeitgeber. Ich habe für mich herausgefunden, welche Werte und welcher Lebensstil mein Denken und Handeln bestimmen. Es ist wie Medizin für mich.“

Rückmeldungen wie diese gibt es immer wieder und sind sehr ermutigend. Dabei fordern die Kurse für die Teilnehmer ein hohes Engagement. Für Inder eine Woche von der Arbeit und Familie zu fehlen, ist ein hoher Preis. Viele nehmen weite Wege auf sich. Neben dem Training als Seelsorger sollen die Teilnehmer in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz und in ihrem Glauben gestärkt werden, ihre eigenen Lebensüberzeugungen, Ziele und Prägungen bewusst kennen gelernt haben und als ermutigte Menschen fähig sein, aktiv Gemeinde und Gesellschaft mitzuprägen.

„Durch den Kurs lernen wir eine ganz andere Art der Seelsorge kennen, das wird uns helfen, das Evangelium besser weiter zu geben.“

Rajesh & Mercy

„Seit dem Kurs wende ich die Lebensstilaspekte auch beim Bibellese an. Dadurch habe ich eine ganze andere Perspektive bekommen. Das bereichert meine Stille Zeit ungemein.“

Rakesh Charles, Gastreferent am College

„Ich habe sechs Jahre Psychologie und Seelsorge studiert, aber dieser Kurs ist sehr praxisorientiert und eines der besten Dinge, die ich in diesem Bereich gesehen habe.“

Rafiel C., Psychologin, Mitarbeiterin World Vision Indien

